Vorträge im Naturkundehaus

1. Halbjahr 2026

Der Tiergarten Nürnberg bietet auch im ersten Halbjahr 2026 wieder hochinteressante Fachvorträge aus den Bereichen Artenschutz, Tiergärtnerei, Forschung und Fotografie an. Die Vorträge finden im Vortragssaal des Naturkundehauses im Tiergarten statt.

Donnerstag, 15. Januar 2026 - 19.30 Uhr

Anna Böhm, Kommunikationsleiterin Tiergarten Nürnberg

Natur und Wir

Nahrungsquelle und Lebensgrundlage, Nutzmasse, Gefahr, Glücksbringer und Sehnsuchtsort: Bilder von Natur verändern sich stetig und hängen stark von den Lebensumständen ab. In unserem Kulturkreis haben Menschen sich von der Natur entfernt und Wissen über deren Zusammenhänge verloren – ebenso wie das Wissen um unsere Abhängigkeit von ihr. Dabei sind wir selbst ein Teil der Natur und verändern unsere Umwelt seit vielen Jahrtausenden. Für Zoos stellt sich dabei die Frage, mit welcher Verantwortung und mit welchem Respekt wir dies tun wollen und sollten. In dem Vortrag geht es um Antwortimpulse auf diese Fragen, um Naturbilder – und das Tun und Unterlassen im Umgang mit Natur.

Donnerstag, 19. Februar 2026 - 19.30 Uhr

Dr. Dag Encke, Leitender Direktor Tiergarten Nürnberg

Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungsstrategien für den Tiergarten

Der Tiergarten ist eine Dienststelle der Stadt Nürnberg und deshalb natürlich von den finanziell engen Spielräumen betroffen wie alle anderen Dienststellen der Stadt. Dennoch muss sich der Tiergarten stetig entwickeln und sowohl seine Tierhaltungen voranbringen als auch seine Position in der Gesellschaft festigen. Wachsende Anerkennung und Wirksamkeit zu erlangen trotz einer Null-Wachstum-Strategie, ist eine spannende Aufgabe.

Donnerstag, 12. März 2026 - 19.30 Uhr

Susann Müller, Revierleiterin Revier 1
(Vogelrevier, Aquarium und Naturkundehaus) Tiergarten Nürnberg
Dr. Lorenzo von Fersen, Kurator Forschung und Artenschutz
Tiergarten Nürnberg

Die Harpyie – Nürnbergs majestätischer Greifvogel als Botschafter des Regenwaldes

Seit den 1980er Jahren werden im Tiergarten Nürnberg Harpyien gehalten und erfolgreich gezüchtet. Die imposanten Greifvögel gehören zu den größten der Welt und sind in den Regenwäldern Lateinamerikas durch Lebensraumverlust stark bedroht. Seit 2024 koordiniert der Tiergarten Nürnberg das EAZA Ex-situ Programme (EEP) für diese Art und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu ihrem Erhalt.
Der Vortrag gibt Einblicke in die Geschichte, die Zuchterfolge und die Zukunftsperspektiven der Harpyien in Nürnberg und beleuchtet zudem die Haltung aus tierpflegerischer Sicht sowie den täglichen Umgang mit diesen beeindruckenden Tieren. Er zeigt eindrucksvoll, warum der Schutz der Harpyie weit über den Zoo hinaus von Bedeutung ist und wie die Arbeit in Nürnberg zur Bewahrung dieser faszinierenden Art beiträgt.

Donnerstag, 16. April 2026 - 19.30 Uhr

Berndt Fischer, Tier- und Naturfotograf / Autor / Multivisionskünstler

Europas bedrohte Wälder – Multivision

In seiner Multivision zeigt Berndt Fischer die Wunderwelt von Urwäldern mit Bildern aus Rumänien und dem ehemaligen Jugoslawien, wo sich der Löwenanteil noch vorhandener europäischer Urwälder befindet. Es gibt aber auch in Bayern und Tschechien noch kleine Urwaldrelikte. Der Kampf um den dritten Nationalpark Steigerwald, dem größten Buchenwald Mitteleuropas, wird noch ausgefochten, das Ziel eines Buchenurwalds im Nationalpark Steigerwald bleibt allerdings im Ungewissen. Die Multivision spannt den Bogen von den borealen Nadelwäldern Skandinaviens bis zu den mediterranen Wäldern. Als Beispiel für naturnahe Mittelgebirgswälder werden auch die Vogesen (Frankreich) gestreift.
Neben den Waldbildern spielen die „Darsteller“ im Wald eine zentrale Rolle: Bären, Luchse, Dachse, Waldhühner, Spechte, Totholzkäfer und Pilze. Die Schönheit ursprünglicher Wälder wird immer wieder kontrastiert mit der Realität nicht nachhaltiger Waldnutzung, ja eines zügellosen Raubbaus an den letzten Naturwäldern.
Zur 90-minütigen Multivision gehören Live-Kommentar, literarische Zitate, Musik und Filmsequenzen. **www.berndtfischer.de**

Mittwoch, 29. April 2026 - 19.30 Uhr

Dr. Nicole Höcherl, Fachkraft f. Bienengesundheit Hochschule Triesdorf

Die Asiatische Hornisse *(Vespa velutina)* – (k)ein rein imkerliches Problem?!

Seit über 25 Jahren breitet sich die Asiatische Hornisse ***(Vespa velutina)*** in Europa aus – inzwischen auch in Deutschland. Warum sorgt dieses Insekt für so viel Aufregung? Jagt die *Vespa velutina* wirklich bevorzugt Honigbienen, um ihre Brut zu ernähren, was für Imker und die Bestäubung unserer Pflanzen problematisch werden könnte? Im Vortrag von Dr. Nicole Höcherl erfahren Sie, wie die Hornisse lebt, warum sie so erfolgreich ist und was jeder einzelne von uns tun kann, um unsere Insektenwelt zu schützen. Spannende Bilder und aktuelle Fundmeldungen runden den Vortrag ab.

Donnerstag, 07. Mai 2026 - 19.30 Uhr

Dr. Barbara Jantschke, Leitende Direktorin Zoo Augsburg i.R.

Zoodirektorin Dr. Barbara Jantschke und der Augsburger Zoo: Fast eine Silberhochzeit

Nach knapp 25 Jahren verlässt Frau Dr. Barbara Jantschke im Frühjahr 2026 den Augsburger Zoo und tritt ihren wohlverdienten Ruhestand an.
Frau Dr. Jantschke entwickelte den 22 Hektar großen und landschaftlich sehr reizvollen Zoo ab Beginn ihrer Leitungstätigkeit kontinuierlich weiter und hat zahlreiche Bauprojekte angestoßen, betreut und eingeweiht; allen voran das neue Elefantenhaus von 2020.
Wie es ihr gelang, einen der großen Zoos Deutschlands in Zeiten knapper Haushaltsmittel, zunehmender Zoo-Kritik und wachsenden Herausforderungen im Bereich des Arten- und Naturschutzes solide in der Zoo-Landschaft zu verankern, wird unter anderem Vortragsthema sein. Vielleicht wird sogar das Rätsel um Frau Dr. Jantschkes Lieblingstier gelüftet.

Donnerstag, 11. Juni 2026 - 19.30 Uhr

Dr. Fritz Jantschke, Biologe / Journalist / Reiseleiter

Das verdammte Horn – Nashornschutz auf verlorenem Posten?

Sie gehören zu den bedrohtesten Tierarten der Erde. Schon immer stellt der Mensch den Nashörnern nach. Doch noch nie war der Druck auf ihre Restbestände stärker, als in den letzten Jahren. Der Zoologe und Filmemacher Dr. Fritz Jantschke hat Lebensräume aller fünf Arten besucht und zeigt hervorragende Aufnahmen von ihnen. Er hat an Umsiedlungsaktionen von Spitzmaulnashörnern in Simbabwe und Panzernashörnern in Nepal teilgenommen und konnte immer wieder Teilnehmern bei seinen Gruppenreisen drei der fünf Arten in ihrem Lebensraum zeigen. In seinem Vortrag geht er nicht nur auf die Hintergründe für die dramatische Entwicklung ein, sondern beleuchtet auch die aktuelle Situation – kritisch und doch mit einem Hauch von Optimismus.